

10  
2013

# newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
Qualität durch Vernetzung

## Liebe Mitglieder,

in diesem Spätsommer hat das Versorgungsnetz zwei Meilensteine erreicht, die im Detail in dieser Newsletter-Ausgabe dargestellt werden. Einer davon ist: Die Mitgliederzahl hat erstmals die 100 überschritten!

Der zweite Milestone: Unsere öffentliche Veranstaltung im Alten Landtag „Wegweisend! Orientierungshilfen für Pflege in Oldenburg“ war gut besucht, hat vielversprechende Vorschläge hervorgebracht und die Stellung des Versorgungsnetzes in der örtlichen Gesundheitslandschaft gestärkt.

Im Stillen wurde an der Internetseite für die Notfallmappe und an der Kompetenzdatenbank weitergearbeitet. In den nächsten Wochen erhalten Sie Ihre „verarbeiteten“ Daten zur abschließenden Prüfung zurück. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Einträge hinsichtlich ihres Umfangs ein wenig aneinander annähern mussten.

Nicht zuletzt möchte ich Sie bitten, sich den Termin der Mitgliederversammlung am 20. November um 18:00 Uhr vorzumerken. Von 15:30 bis 17:30 Uhr wird eine öffentliche Veranstaltung zu den Umsetzungsmöglichkeiten einer 24-Stunden-Pflege in der Häuslichkeit vorangestellt – ein spannendes Thema, wie ich finde. In der Hoffnung auf eine zahlreiche Teilnahme wünsche ich Ihnen schöne Herbsttage.

*Ihr Dr. Rainer Burkhardt  
Stellvertretender Vorsitzender  
Versorgungsnetz Gesundheit e. V.*

## Wichtig zu wissen

### Kultursensibel pflegen

Der pflegerische Alltag ist immer mehr von kulturellen Herausforderungen und Bereicherungen geprägt. Bereicherungen werden gerne angenommen, wie zum Beispiel kleine kulinarische Genüsse, die Angehörige von Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund mitbringen und dem Pflegepersonal voller Dankbarkeit für die professionelle Versorgung ihres Angehörigen überreichen.

Wird eine kulturelle Überschneidungssituation am Krankenbett jedoch zu einer Herausforderung auf Grund sprachlicher oder kultureller Unterschiede bzw. Barrieren, so wird oft ein „kulturelles Handwerkszeug“ gewünscht, mit dem Kulturunterschiede beseitigt werden können. Dieses gibt es zum Glück nicht. Genauso wenig, wie es „den deutschen oder türkischen Patienten“ gibt, der allen deutschen bzw. türkischen Kulturklischees – welche immer das auch sein mögen – entspricht.



*Gudrun Zimmermann*

Aber es gibt kultursensible Pflegeansätze, die es möglich machen, den „deutschen bzw. den türkischen Patienten“ in seiner eigenen (kulturellen) Identität zu schätzen und dementsprechend zu pflegen. Ausgangspunkt hierfür ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Kulturverständnis. Welche Wertvorstellungen habe ich? Wie sieht es mit meinem Einfühlungsvermögen aus? Verfüge ich über kultur- und migrationsspezifisches Wissen?

Mehr zu diesen Aspekten lesen Sie bitte [HIER](#).

*Gudrun Zimmermann  
Interkulturelle Trainerin, Geographin, Krankenschwester*

## Aktuelles vor Ort

### Pflegestützpunkt nimmt Konturen an

Ende September lud das Versorgungsnetz zur Veranstaltung „Wegweisend – Orientierungshilfen für Pflege in Oldenburg“ in den Alten Landtag ein. Über 80 beruflich wie privat Interessierte nahmen an der Zukunftswerkstatt teil.

Nach verschiedenen Kurzvorträgen diskutierten die Teilnehmer in sechs Arbeitsgruppen über den neuen Pflegestützpunkt und kamen zu dem Ergebnis, dass er von Pflegefachkräften mit hoher sozialer Kompetenz geführt werden soll, die neutral, individuell und zielführend beraten können. Sie sollen Lotsen im Pflege-Dschungel sein, und zwar für Menschen jeden Alters, die – aus welchem Grund auch immer – auf Pflege angewiesen sind. Außerdem sprach man sich für eine zentrale Innenstadt-lage des Pflegestützpunktes unter einem Dach mit dem



Seniorenservicebüro aus. Als neuer Meilenstein in der Beratungslandschaft soll er seine Arbeit Anfang 2014 aufnehmen. Gewünscht wurde zudem die Einrichtung eines Beirates.

Sämtliche Ergebnisse sind auf [www.versorgungsnetz-gesundheit.de](http://www.versorgungsnetz-gesundheit.de) nachzulesen.

Josef Roß  
Vorstandsmitglied Versorgungsnetz Gesundheit

## Mitglieder stellen sich vor

### Der Paritätische Oldenburg-Ammerland



Geschäftsstelle Ziegelhofstr. 125–127

Wir vom Vorstand Versorgungsnetz Gesundheit freuen uns sehr, den Paritätischen Oldenburg-Ammerland als 100. Mitglied in unseren Reihen zu begrüßen! Im Folgenden stellt sich unser „Neuzugang“ kurz vor.

Der Paritätische Oldenburg-Ammerland bietet als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege neben seiner Aufgabe als Dachverband für Gruppen und Vereine im sozialen Bereich ein breites (Hilfs-) Angebot für Menschen aller Generationen, für Kranke und Behinderte, alte Menschen und Ratsuchende.

Zu unserem Dienstleistungsangebot zählt zum Beispiel das bekannte „Essen auf Rädern“: Senioren, Einzelpersonen, Betriebe und Einrichtungen können sich auf Wunsch täglich mit heißen Mittagsmenüs versorgen lassen. Auf dem Gebiet „Ambulante Pflege/Sozialstation“ bieten wir Unterstützung bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit – neben Behandlungs- und Grundpflege auch in Form von hauswirtschaftlicher Versorgung oder Verhinderungspflege. Ansprechpartner sind wir außerdem für alle diejenigen, die einen Haushaltsservice bzw. einen Hilfs- und Begleitdienst in Anspruch nehmen möchten.



Ambulanter Pflegedienst

Hervorheben möchten wir an dieser Stelle das noch recht junge Projekt „LENA – Lebendige Nachbarschaft“: Hier geht es, kurz gefasst, um die Vermittlung von Hilfen und Diensten im nachbarschaftlichen Bereich.

Aber auch bei anderen sozialen Diensten wie Hausnotruf, Schuldner- und Wohnberatung oder Sprachheilarbeit: der „Pari“, wie er von Insidern auch genannt wird, bietet fundierte Hilfen in vielerlei Lebenslagen. Auf [www.oldenburg.paritaetischer.de](http://www.oldenburg.paritaetischer.de) erfahren Sie mehr über uns.

Norbert Adolf (Geschäftsführer)  
Der Paritätische Oldenburg-Ammerland

## Termine

**8./9. November, Schlaganfall-Symposium**, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

**14. November, 15:00 – 16:30 Uhr, Vortrag: Depression und Suizidalität im Alter**, Karl-Jaspers-Klinik

**16. November, 10:00 – 15:30 Uhr, Brustkrebs-Informationstag „Wissen macht Mut“**, PFL

**17. November, 11:00 – 17:00 Uhr, Aktionstag „Sind so kleine Hände: Internationaler Tag des Frühgeborenen“**, Klinikum Oldenburg

**23. November, 11:00 – 15:00 Uhr, Gefäßtag mit vielen Aktionen**, Pius-Hospital

**3. Dezember, 16:00 – 18:00 Uhr, Netzwerk Evidenzbasierte Praxis**, Hanse-Institut

Zu allen Veranstaltungen außer dem Aktionstag ist eine Anmeldung erforderlich!

[Mehr lesen](#)



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
Qualität durch Vernetzung

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
Verein zur Förderung der interdisziplinären  
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Rita Wick (1. Vorsitzende)  
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg  
Fon 0441 403-2698, Fax 0441 403-3360  
E-Mail: [info@versorgungsnetz-gesundheit.de](mailto:info@versorgungsnetz-gesundheit.de)  
[www.versorgungsnetz-gesundheit.de](http://www.versorgungsnetz-gesundheit.de)